

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD

Beratungsfolge:

18.02.2015 BVV

BVV/ 029/VII

Betreff: Verständliche offizielle Formulare und Kommunikation des Bezirksamtes

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Pankow wird ersucht, in einem ersten Schritt in den Fachabteilungen Standesamt und Wohnungsamt Formulare und begleitende Erklärungen zu Formularen, print und online, künftig in einem einfachen und leicht verständlichen Deutsch anzufertigen und zu verwenden. Besonders sollen komplizierte und schwer verständliche Fachbegriffe vermieden werden. Zudem sollen Formulare übersichtlich gestaltet und textlich auf das Nötigste begrenzt werden.

Nach einer Pilotphase von einem Jahr soll der BVV über die Erfahrungen dieser Fachabteilungen mit den vereinfachten Sprachregelungen Bericht erstattet werden.

Auch für den direkten Kontakt wird das Bezirksamt gebeten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dahingehend zu schulen, in der Kommunikation mit der Bürgerschaft auf schwerverständliche Formulierungen und Begriffe zu verzichten.

Berlin, den 10.02.2015

Einreicher: Fraktion der SPD

Gregor Kijora

Rona Tietje

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____	EINSTIMMIG
_____	MEHRHEITLICH
_____	JA
_____	NEIN
_____	ENTHALTUNGEN

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ zusätzlich in den Ausschuss für
_____ und in den Ausschuss für

Begründung:

Viele offizielle Formulare zur Information oder zum Ausfüllen sind für große Teile der Bevölkerung schwer verständlich. Dies liegt in erster Linie an der Verwendung von in der Umgangssprache nicht gängigen Fachbegriffen und Bezeichnungen, einem komplizierten Satzbau und einem unübersichtlichem Aufbau von Formularen. Auch erklärende Begleitschreiben zu Formularen sind oft nur schwer zu verstehen.

Auch schwer verständliche Begrifflichkeiten in der direkten Kommunikation zwischen Bezirksamt und Bürgerinnen und Bürgern sorgen für Verwirrung.

Besonders Pankowerinnen und Pankower nicht deutscher Herkunft haben Probleme das sogenannte „Amtsdeutsch“ zu verstehen.

Die Vereinfachung von Formularen und der aktive Verzicht von schwer verständlichen Begriffen in der öffentlichen Kommunikation vereinfachen die Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern und dem Bezirksamt. Davon profitieren beide Seiten. Bürgerinnen und Bürger können Formulare schneller und korrekter ausfüllen, das Bezirksamt muss im Zuge dessen weniger Nacharbeiten erledigen, Rückfragen stellen oder unnötige zusätzliche Termine vereinbaren.